

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Nummernpreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 223.

Montag, 25. September 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßburg oder durch andere Expeditionen 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelnummern für die Nummer des Tagesblattes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rautenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Die in Merzdorf ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen und wird deshalb die über diesen Ort verhängte Sperre hiermit aufgehoben.
Großenhain, am 25. September 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

2491. E.

J. B.: Schmidt.

Mte.

Wegen die Vorschriften in §§ 6, 10 und 11 der Verordnung vom 8. Januar 1894, die Polizei-Ordnung für die Schiffsahrt und Fährerei auf der Elbe betreffend, von welcher jeder Schiffs- und Fährführer während der Ausübung seines Gewerbes einen Abdruck mit sich zu führen hat (§ 47), wird vielfach verstoßen.

Auf diese die Bezeichnung der Schiffe und Befahrzeuge, die Ladelinie und den Tiefgangsanzeiger

betreffenden Vorschriften wird anderweit mit dem Bemerkten hingewiesen, daß die Strompolizeibeamten erneut zu strenger Aufsicht angewiesen worden sind und daß Zuwiderhandlungen an den betreffenden Schiffsführern und bez. Schiffbelgnern unmissverständlich mit Geldstrafe bis zu Sechzig Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen werden geahndet werden.

Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt als Elbstromamt,
am 18. September 1899.

2321 III.

J. B. Dr. Wachner.

Sonnabend, den 30. Septbr. 1899,

Vorm. 10 Uhr,

kommen im Versteigerungslokale des Königl. Amtsgerichts hier 1 Sopha, 1 Nähmaschine, 1 Pfeifenstapel, 1 Regulator und 1 Fohß Weßmeln (ca. 400 Liter) gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 22. September 1899.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.

Schr. Eidam.

Bekanntmachung.

Die am 15. laufenden Monats fällig werdenden **Gemeinde-Anlagen** auf den 3. Termin dieses Jahres sind bis längstens

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 25. September 1899.

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung, Dienstag, den 26. September 1899 Nachmittags 6 Uhr. 1. Beschlußfassung über Nachverwilligung von 505,42 Mk. Mehrgewand bei der Armentasse im Jahre 1898. 2. Rathsbeschluß, Anstellung eines Gasanstaltsbuchhalters betr. 3. Rathsbeschluß betr. Nachverwilligung von 1500 Mk. zu den Baukosten für ein zu errichtendes Pulverhaus, infolge veränderten Bauprojektes, ingleichen über die in Aussicht gestellte Verzinsung des Baupapitals und des Pachtzinses für die zur Verfügung zu stellende Parzelle Nr. 1193 des Flurbuchs für Riesa. 4. Rathsbeschluß über erneute Verhandlungen zwischen dem Stadtrathe und Herrn Stadtrath Hynel über Areal-austausch, sowie über ein Kaufangebot seitens des Herrn Baumeister Schneider, hier. 5. Restantenregulativ. Rathsbepunkte: Herr Bürgermeister Boeters, Herr Stadtrath Breitschneider, Herr Stadtrath Goshüp.

— Landtagswahl bet. Da vielfach wahrzunehmen ist, daß die Urwähler darüber noch im Unklaren sind, wieviel Wahlmänner in jedem Bezirke einer jeden Abtheilung zu wählen sind, machen wir auf Folgendes aufmerksam: Nach dem neuen Wahlgesetz sind in Riesa insgesammt 20 Wahlmänner zu wählen, und zwar von der III. 7, von der II. 6 und von der I. Abtheilung 7. Nach dem Gesetz dürfen in keinem Wahlbezirke einer Abtheilung mehr als zwei Wahlmänner gewählt werden. Es mußte deshalb die Stadt Riesa für die III. und I. Abtheilung in 4 Wahlbezirke, die II. Abtheilung in 3 Wahlbezirke eingetheilt werden. Nach dieser Bezirkseinteilung ist demnach im 1. Bezirke der I. Abtheilung und im 4. Bezirke der III. Abtheilung je 1 Wahlmann; in allen übrigen Bezirken aber sind je 2 Wahlmänner zu wählen. Auf den von den Parteien bereits vertheilt oder noch zu vertheilenden Stimmzetteln (seitens des konservativen Vereins werden die Stimmzettel den Urwählern morgen zugestellt werden) sind die Namen der für den betreffenden Bezirk einer Abtheilung zur Wahl vorgeschlagenen Wahlmänner bestimmt verzeichnet. Jeder Urwähler hat nun darauf zu achten, daß er den richtigen Stimmzettel für den auf der vom hiesigen Stadtrathe zuge-

stellten Mittheilung bezeichneten Bezirk, erhält. Die Aufstellung von Wahlmännern für jeden Bezirk einer Abtheilung war deshalb erforderlich, weil, wenn ein Wahlmann in verschiedenen Bezirken gewählt wird, dieser die Wahl nur für einen Bezirk annehmen kann, dadurch aber die Stimmen für den anderen Bezirk verloren gehen, sobald ev. Nachwahl stattfinden muß.

— Ein nichtswürdiger Dubsenstreich ist vergangene Nacht wieder auf dem Friedhofe verübt worden, indem von der Ziermauer eines an der oberen Seite des Friedhofes gelegenen Erbegräbnisses das Kreuz abgeschlagen und zertrümmert worden ist. Man hat anscheinend von außen nach demselben geworfen und daselbe so abgedrückt und abgestürzt. Glascherben von Biergläsern und ein ganzes Bierglas mit der Aufschrift „Schützenhaus Riesa“ wurden an der betr. Stelle gefunden. Der oder die Thäter scheinen auf dem Schützenhause gewesen zu sein und dort die Gläser entwendet zu haben. Es wird dringend gebeten, etwaige Mittheilungen welche geeignet sind die Entdeckung des Frevlers herbeizuführen, an Polizeistelle oder in der Expedition d. Bl. zu melden.

— Trotz außergewöhnlich niedriger Temperatur zog gestern Nachmittag in der fünften Stunde ein starkes Gewitter auf, das sich unter heftigem Sturm und Regen entlud. In der Schöner Gegend hatte dasselbe ein heftiges Graupelwetter im Gefolge.

— Während in unserer Gegend die Pflaumenreife äußerst gering ausfällt, ist sie dagegen im böhmischen Elbthale außerordentlich ergiebig, was man schon daran sehen kann, daß sämtliche aus Böhmen kommende Personendampfschiffe gefüllte Pflaumenkörbe, sogenannte Schwirgen à 4—5 Mengen enthaltend, oft bis zu einige Hundert, mit sich führen. Dieser Tage kam es vor, daß eines dieser Schiffe über 26000 Kilo frischgepflückter Pflaumen an Bord hatte. Der Preis einer solchen gefüllten Pflaumenkörbe ist jetzt durchschnittlich 1 Gulden 10 bis 15 Kreuzer.

— Dem „Riesener Anzeiger“ war aus Dresden berichtet worden, daß der Reichstagsabgeordnete Gabel-Alexis als Landtagsabgeordneter für den 7. sächsischen Wahlkreis aufgestellt worden sei. Herr Gabel giebt darauf hin bekannt, daß diese Mittheilung jeder Begründung entbehrt.

— Wochenplan der Königl. Hoftheater zu

den 2. October c.

an die Stadtsteuerentnahme abzuführen.

Riesa, am 13. September 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Wegelin, St.-R.

R.

Lieferung von Kartoffeln.

Der Bedarf an Kartoffeln für die Küchenverwaltung der I. und II. Abtheilung 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 soll auf die Zeit vom 1. October 1899 bis 31. März 1900 vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können im Verwaltungsgeschäftsraum der I. Abtheilung, Zimmer Nr. 85, in Kaserne I eingesehen werden. Ebendasselbst sind Angebote, versiegelt und mit Aufschrift „Lieferung von Kartoffeln“ bis zum 27. d. Mts. 11 Uhr Vorm. abzugeben.
Königliche I. Abtheilung 3. Feldart.-Regts. Nr. 32.

Bekanntmachung.

Unterzeichnetes Bataillon beabsichtigt vom 1. 10. 1899 ab seinen monatlichen Bedarf an: Kartoffeln ca. 9000 kg, Reis ca. 400 kg, Graupen ca. 400 kg, Orisz ca. 200 kg, Salz ca. 200 kg, Hülsenfrüchte ca. 500 kg, Kaffee ca. 100 kg, Nudeln ca. 400 kg, Zucker ca. 100 kg, Gewürz und Badwaren, als: Brodchen à 75 gr ca. 30 000 Stk., Brot ca. 400 kg

auf 1 Jahr zu beziehen.
Versiegelte Offerten mit der Aufschrift: „Naturalien-Verdingung betreffend“ sind bis 28. d. M. an unterzeichnete Stelle, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind, einzuliefern. Warenproben können beigelegt werden.

Riesa, den 22. September 1899.

2. Königl. Sächs. Pionier-Bataillon Nr. 22.

Die Lieferung der Küchenbedarfartikel wie Kartoffeln, Badwaren, Gemüse, Butter, Milch pp. für die Küchen der 1. und 2. Abtheilung 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 soll auf die Zeit vom 1. October 1899 bis 31. März 1900 vergeben werden.

Angebote, versiegelt, sind bis 27. d. Mts. in der Kaserne am Weibars Berge, Stabsgebäude Stube Nr. 15, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind, abzugeben.

Dresden. Opernhaus: Dienstag: Fidele. — Mittwoch: Der Prophet. — Donnerstag: Don Pasquale. — Freitag: Die Afrkanerin. — Sonnabend: Lohengrin. — Sonntag den 1. October: Fra Diavolo. Schauspielhaus: Dienstag: Der Gefandtschafts-Attache. — Mittwoch: Hans. — Donnerstag: Zum ersten Male: Die Gefährtin. Paracelsus. Der grüne Kalabu. — Freitag: Der Compagnon. — Sonnabend: Torquato Tasso. — Sonntag den 1. October: Die Gefährtin. Paracelsus. Der grüne Kalabu.

* Gröba. Nachdem der Wasserstand der Döllnitz nun auf den Normalstand zurückgegangen ist, sind die durch das Hochwasser an dem Damm zwischen Döllnitz und dem neuen Hafen entstandenen Abschwemmungen und Ausbuchtungen deutlich ersichtlich. Gegenwärtig ist man mit dem Auspumpen des Wassers aus der im Bau befindlichen Hofenanlage beschäftigt. Die Erdarbeiten haben noch nicht wieder aufgenommen werden können.

† Dresden, 25. September. In der Nacht zum Sonntag ließen sich in Niederwartha zwei feingekleidete Herren vom Eisenbahnzuge überfahren. Die Köpfe wurden direkt vom Kumpfe getrennt.

Dresden. Vor einiger Zeit erregte in der Bevölkerung der Amtsgerichtsbezirke Pirna, Königstein und Schandau die Nachricht große Mißstimmung, daß ihre der Zuständigkeit des Landgerichts unterliegenden Sachen fernerhin nicht mehr vor dem Landgericht Dresden, sondern vor dem von Bautzen zur Verhandlung kommen sollten. Wenn diese Absicht wirklich beabsichtigt hat, so ist sie, wie das „Vaterland“ erklärt, an maßgebender Stelle nunmehr ausgegeben. Die unumgänglich notwendige Entlastung des Landgerichts Dresden soll vielmehr durch Errichtung eines zweiten Landgerichts in Dresden bewirkt werden. Hierbei erfolgt eine Theilung der Arbeiten in der Weise, daß dem bisher bestehenden Landgericht Dresden I alle Sachen aus der Stadt Dresden zur Erledigung überwiesen werden, während dem neuen Landgericht Dresden II diejenigen der Ortschaften bez. Amtsgerichtsbezirke außerhalb Dresden zufallen.

Dresden, 23. Sept. Die ausständigen Verpleute im Plauenschen Grunde haben gestern capitulirt. In einer von etwa 600 Verpleuten besuchten Versammlung, in der nichts mehr von jenem Kampfesmuth und Starrköpfigkeit, wie wenige